



## Newsletter Versorgungsforschung Baden-Württemberg: Dezember 2017

1. [Fördermöglichkeiten](#)
2. [Veranstaltungen](#)
3. [Veröffentlichungen](#)
4. [Internetportale](#)
5. [Stellenangebote und Möglichkeiten der Mitarbeit](#)
6. [Weitere Informationen](#)

### 1. Fördermöglichkeiten

- Der **Berufsverband Oecotrophologie e.V.** zeichnet [Doktor- und Masterarbeiten](#) aus: Prämiert werden eine Doktorarbeit aus dem Gebiet der Ernährungsverhaltens- bzw. Konsumforschung und eine Doktorarbeit aus dem Gebiet der Humanernährung mit jeweils 1.750 € sowie jeweils die beste Masterarbeit aus den genannten Gebieten mit 750 €. Die Frist endet am **31.01.2018**.
- Die **Christoph Lohfert Stiftung** verleiht den [Lohfert-Preis](#) in Höhe von 20.000 € zum Themengebiet „Kulturwandel im Krankenhaus: Multidimensionale Konzepte zur Verbesserung der (Patienten-) Sicherheitskultur“. Mit dem Preis werden praxiserprobte und nachhaltige Konzepte ausgezeichnet, die den Patienten im Krankenhaus, seine Bedürfnisse sowie seine Interessen in den Mittelpunkt rücken. Gesucht werden Konzepte und Projekte, die bereits in der Medizin implementiert sind. Die eingereichten Projekte und Konzepte müssen folgende Kriterien erfüllen:
  - Das gesuchte Konzept soll grundlegend neue Ansätze und patientenorientierte, qualitätsverbessernde Impulse beinhalten.
  - Die Maßnahmen und Instrumente sollen praxisorientiert und organisatorisch stabil sein.
  - Das Konzept muss ein in der jeweiligen Organisation „gelebtes Modell“ darstellen.
  - Mit der Einführung bzw. Umsetzung wurde mindestens zwölf Monate vor Bewerbungseingang begonnen.
  - Der Nutzen des Konzepts soll nachprüfbar, messbar und übertragbar im Sinne einer Marktfähigkeit sein.

Zu dem eingereichten Konzept muss eine Dokumentation vorgelegt werden, die eine Beurteilung der inhaltlichen und zeitlichen Entwicklung des Konzepts erlauben. Die Frist endet am **28.02.2018**.

- Die **Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.** unterstützt regelmäßig [Forschungsvorhaben](#) im Bereich Demenz. Personen oder Institutionen, die Forschungsprojekte durchführen bzw. Projekte beginnen wollen, deren Ergebnisse zur Verbesserung von Therapie und Versorgung von Demenzkranken und ihren Angehörigen erkennbar beitragen, können sich um eine Förderung bewerben. Die Frist endet am **10.01.2018**.
- Die **Deutsche Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin e. V.** vergibt den [Stefan-Engel-Preis](#) in Höhe von 5.000 €. Um den Preis können sich Kinder- und Jugendärzte sowie Wissenschaftler aus nahestehenden Bereichen aus dem deutschen Sprachraum bewerben. Bevorzugt werden wissenschaftliche Arbeiten aus dem Gebiet der Entwicklungs- und Sozialpädiatrie, die insbesondere folgende Themen behandeln:
  - Entwicklungsfragen im Kindes- und Jugendalter unter Berücksichtigung familienorientierter Präventionskonzepte,
  - Konzepte zur Verbesserung der interdisziplinären Vernetzung im Bereich des Gesundheitswesens und der Gesundheitswissenschaften,
  - Projekte zur Unterstützung benachteiligter, chronisch kranker und behinderter Kinder, Jugendlicher und ihrer Familien hinsichtlich Prävention, Behandlung, Rehabilitation und Integration,
  - Konzepte zur Stärkung der Rechte des Kindes entsprechend der UN-Kinderrechtskonvention.

Mit dem Preis werden wissenschaftliche Arbeiten ausgezeichnet, die möglichst in den letzten zwei Jahren fertiggestellt wurden. Der Preis soll bevorzugt an den wissenschaftlichen Nachwuchs vergeben werden. Das Bewerbungsalter soll in aller Regel 45 Jahre nicht überschreiten. Die Frist endet am **02.05.2018**.

- Die **Deutsche Rentenversicherung Bund** fördert [Präventionsleistungen für Beschäftigte der DRV Bund](#), um Verhaltens- bzw. lebensstilbedingten Gesundheitsbeeinträchtigungen frühzeitig entgegenzuwirken und die dauerhafte Arbeitsfähigkeit zu sichern. Die Frist endet am **15.01.2018**.
- Die **Dr. Hildegard Dinter-Lutz-Forschungspreis-Stiftung für wissenschaftliche Forschung** vergibt einen [Forschungspreis](#) in Höhe von 5.000 € für die beste wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der pädiatrischen Hirntumorforschung. Der Preis wird für eine wissenschaftliche, klinisch-experimentelle oder translationale Arbeit im Bereich der pädiatrischen Hirntumorforschung vergeben, die 2016 oder 2017 veröffentlicht oder als Manuskript fertiggestellt wurde. Angesprochen sind promovierte junge Wissenschaftler aus dem Bereich der Medizin und der Biowissenschaften, deren Arbeiten im Bereich der patientenorientierten Forschung einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Diagnostik oder Therapie kindlicher Hirntumoren geleistet haben. Die Frist endet am **31.01.2018**.
- Die **EU-Kommission** hat im Rahmen des Arbeitsprogramms 2018-2020 von Horizont 2020 den Teil [Europe in a changing world: inclusive, innovative and reflective societies](#) veröffentlicht. Im Themenbereich [Migration](#) sind u.a. folgende Forschungsthemen förderfähig:
  - [Addressing the challenge of migrant integration through ICT-enabled solutions](#)
  - [Understanding migration mobility patterns: elaborating mid and long-term migration scenarios](#)

- [Towards forward-looking migration governance: addressing the challenges, assessing capacities and designing future strategies](#)
- [Social and economic effects of migration in Europe and integration policies](#)
- [Mapping and overcoming integration challenges for migrant children](#)
- [International protection of refugees in a comparative perspective](#)
- [Addressing the challenge of forced displacement](#)

Die Fristen enden am **13. bzw. 14.03.2018.**

Darüber hinaus fördert die EU-Kommission im Teil [Health, demographic change and wellbeing](#) den Bereich [Digital transformation in health and care](#). Hier sind u.a. folgende Forschungsthemen förderfähig:

- [Big data and Artificial Intelligence for monitoring health status and quality of life after the cancer treatment](#)
- [Digital health and care services](#)
- [Support to further development of international cooperation in digital transformation of health and care](#)

Die Fristen enden am **24.04. bzw. 14.11.2018.**

Im Bereich [Better health and care, economic growth and sustainable health systems](#) werden u.a. folgende Forschungsthemen gefördert:

- [Rare Disease European Joint Programme Cofund](#)
- [Mining big data for early detection of infectious disease threats driven by climate change and other factors](#)
- [Global Alliance for Chronic Diseases \(GACD\) - Scaling-up of evidence-based health interventions at population level for the prevention and management of hypertension and/or diabetes](#)
- [Implementation research for maternal and child health](#)
- [Mental health in the workplace](#)
- [Novel patient-centred approaches for survivorship, palliation and/or end-of-life care](#)
- [Establishment of an International Network of Social Sciences Research Centres to help address governance and other challenges in the preparedness for and the response to infectious threats](#)
- [Creation of a European wide sustainable clinical research network for infectious diseases](#)
- [Building international efforts on population and patient cohorts](#)

Die Fristen enden am **18.04. bzw. 02.10.2018.**

Darüber hinaus fördert die EU-Kommission im Bereich [Science with and for society](#) u.a.:

- [Innovative methods for teaching ethics and research integrity](#)
- [Developing research integrity standard operating procedures](#)
- [Encouraging the re-use of research data generated by publically funded research projects](#)
- [Supporting research organisations to implement gender equality plans](#)
- [Supporting the development of territorial Responsible Research and Innovation](#)

Die Fristen enden am **10.04.2018.**

- Die **Gesellschaft für Medizinische Ausbildung** vergibt einen [Preis für innovative Lehrprojektideen](#) in Höhe von 500 €. Der Preis möchte kreative Ideen in der Verbesserung der Lehre fördern und honorieren. Er wird für eine herausragende Lehrprojektidee in der medizinischen Hochschullehre verliehen, insbesondere für Konzepte bezüglich
  - der Entwicklung von curricularen und extracurricularen Elementen,
  - der Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien,
  - der Entwicklung und Planung von innovativen Prüfungen,
  - anderen Ideen zur Verbesserung von Studium und Lehre.

Die Frist endet am **15.01.2018**.

Darüber hinaus vergibt die Gesellschaft einen [Preis zur Weiterentwicklung der Lehre](#) in Höhe von 1.000 €. Er wird für herausragende Leistungen und Projekte in der medizinischen Hochschullehre verliehen, insbesondere für

- die Entwicklung und Implementierung von curricularen und extracurricularen Elementen,
- die Entwicklung und den erfolgreichen Einsatz von Lehr- und Lernmaterialien,
- die Entwicklung und Implementierung von innovativen Prüfungsmethoden,
- die Implementierung anderer Maßnahmen zur Verbesserung von Studium und Lehre.

Die Frist endet ebenfalls am **15.01.2018**.

- Die **Hans und Ilse Breuer-Stiftung** vergibt den [Alzheimer-Forschungspreis](#) in Höhe von 100.000 €. Ausgezeichnet werden Wissenschaftler für exzellente Leistungen auf dem Gebiet der Alzheimer-Forschung, der Demenzforschung sowie der Erforschung ähnlicher Alterskrankheiten. Mögliche Themengebiete umfassen die Grundlagenforschung, klinische Forschung und Versorgungsforschung einschließlich der Entwicklung innovativer Versorgungskonzepte. Der Preis steht dem Preisträger im Rahmen seiner Forschungsarbeiten zur freien Verfügung, er kann auch an mehrere Personen vergeben werden. Die Frist endet am **31.07.2018**.
- Die **Innovative Medicines Initiative** hat ihren [13. Call](#) veröffentlicht. Gefördert werden folgende Themen:
  - [Assessment of the uniqueness of diabetic cardiomyopathy relative to other forms of heart failure using unbiased pheno-mapping approaches](#)
  - [Genome-Environment Interactions in Inflammatory Skin Disease](#)
  - [The value of diagnostics to combat antimicrobial resistance by optimising antibiotic use](#)
  - [Mitochondrial Dysfunction in Neurodegeneration](#)
  - [Support and coordination action for the projects in the neurodegeneration area of the Innovative Medicines Initiative](#)
  - [A sustainable European induced pluripotent stem cell platform](#)
  - [Linking digital assessment of mobility to clinical endpoints to support regulatory acceptance and clinical practice](#)
  - [Human tumour microenvironment immunoprofiling](#)

- [ConcePTION – Continuum of Evidence from Pregnancy Exposures, Reproductive Toxicology and Breastfeeding to Improve Outcomes Now](#)
- [Improving the preclinical prediction of adverse effects of pharmaceuticals on the nervous system](#)
- [Translational Safety Biomarker Pipeline \(TransBioLine\): Enabling development and implementation of novel safety biomarkers in clinical trials and diagnosis of disease](#)
- [Pilot programme on a Clinical Compound Bank for Repurposing: Cardiovascular diseases and diabetes](#)
- [Pilot programme on a Clinical Compound Bank for Repurposing: Respiratory diseases](#)
- [Pilot programme on a Clinical Compound Bank for Repurposing: Neurodegenerative diseases](#)
- [Pilot programme on a Clinical Compound Bank for Repurposing: Rare/orphan diseases](#)

Die Frist endet am **28.02.2018**.

- 2013 bis 2016 hatte das **Land Baden-Württemberg** Projekte gefördert, die dem riskanten Alkoholkonsum von Jugendlichen im öffentlichen Raum vorbeugen. Darüber hinaus konnten sich Kommunen an einem Programm [Starthilfe](#) beteiligen mit dem Ziel, ein kommunales Gesamtkonzept zur Verhinderung solcher Probleme im öffentlichen Raum zu entwickeln. Die Erfahrungen aus diesen Programmen haben gezeigt, dass die Zusammenarbeit von Jugendarbeit und Suchtprävention sowie die interbehördliche Kooperation verschiedener Ämter eine Grundvoraussetzung für ein gelingendes Vorgehen ist.

Mit der Förderung 2017 legt das Land nochmals ein Programm auf mit einem Fördervolumen von insgesamt 100.000 €. Mit dem Programmteil Starthilfe-plus haben die Kommunen die Möglichkeit, ihr Gesamtkonzept und die Präventionsstrukturen zu überprüfen bzw. nachzubessern. Kernpunkt ist dabei der Aufbau einer konsequenten Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Suchtprävention in Kooperation mit den zuständigen Ämtern und der Polizei. Im Teilprogramm Starthilfe-plus werden auf der Grundlage der Evaluationsergebnisse und der Erfahrungen aus den bisherigen Förderprogrammen in einem ganztägigen Workshop die bisherigen Präventionsstrukturen und Maßnahmen „überprüft“ und die aktuellen Bedarfe eruiert. Notwendige Entwicklungsbereiche, sowohl auf der Struktur- als auch auf der Inhaltsebene sollen gezielt bearbeitet werden. Zur Moderation und inhaltlichen Bearbeitung stehen erfahrene Fachkräfte zur Verfügung. Die Frist endet am **31.12.2017**.

- Der **Medizinische Fakultätentag** und der **Stifterverband** vergeben den [Ars legendi-Fakultätenpreis Medizin](#) in Höhe von 30.000 €. Der Preis soll die besondere Bedeutung der Hochschullehre für die Ausbildung des akademischen Nachwuchses sichtbar machen und einen karrierewirksamen Anreiz schaffen, sich in der Hochschullehre zu engagieren und sie über den eigenen Wirkungsbereich hinaus zu fördern. Das Vorschlagsrecht für die Kandidaten haben Fakultäten und Fachbereiche der Fächer Medizin und Zahnmedizin, vertreten durch Dekane und Studiendekane und die Fachschaften. Darüber hinaus sind auch Eigenbewerbungen zulässig. Ein erneuter Vorschlag derselben Person ist einmalig möglich. Die Frist endet am **01.03.2018**.
- Die **Rolf-und-Hubertine-Schiffbauer-Stiftung** lobt jährlich einen [Ehrenpreis](#) in Höhe von 5.000 € und einen Förderpreis in Höhe von 2.500 € aus. Prämiert werden herausragende Arbeiten auf dem Gebiet der Geriatrie, die in deutscher oder englischer Sprache publiziert wurden. Die Veröffentlichung sollte nicht älter als drei Jahre sein. Die Fristen enden am **15.03.** bzw. am **15.06.2018**.

## 2. Veranstaltungen

### Freiburg

- **01.-03.03.2018:** [38. Workshop „Systematische Übersichtsarbeiten für eine evidenzbasierte Gesundheitsversorgung \(Grundkurs EbM\)“](#): Veranstalter ist Cochrane Deutschland.
- **12.-13.03.2018:** [12. Workshop „Systematische Literaturrecherche“](#): Veranstalter ist Cochrane Deutschland.
- **14.-16.03.2018:** [Workshop „Cochrane Systematic Reviews: Basiskurs für Autoren“](#): Veranstalter ist Cochrane Deutschland.

### Bundesweit und international

- **19.01.2018:** [APN Symposium 2018: Addressing Future Health Care Needs in Practice](#) in Winterthur: Veranstalter ist die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften.
- **08.-10.03.2018:** [19. Jahrestagung des Deutschen Netzwerks Evidenzbasierte Medizin: Brücken bauen – von der Evidenz zum Patientenwohl](#) in Graz: Veranstalter sind das EbM-Netzwerk sowie die Medizinische Universität Graz.
- **19.-21.03.2018:** [Health Economics for Public Health Practice & Research](#) in Bangor: Veranstalter ist das Centre for Health Economics and Medicines Evaluation der Bangor University.
- **19.-22.03.2018:** [DNVF-Spring-School](#) in Bonn: Veranstalter ist das Deutsche Netzwerk Versorgungsforschung e.V.
- **20.-21.03.2018:** [Kongress Armut und Gesundheit 2018: Gemeinsam. Gerecht. Gesund.](#) in Berlin: Veranstalter ist Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.
- **21.-24.03.2018:** [Deutscher Kongress für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie](#) in Berlin: Veranstalter sind die Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie e.V. sowie das Deutsche Kollegium für Psychosomatische Medizin.
- **20.-21.04.2018:** [Workshop „Schulungen patientenorientiert gestalten“](#) in Würzburg: Veranstalter ist das Zentrum Patientenschulung e. V.
- **16.-18.09.2018:** [Cochrane Colloquium 2018: ‘Cochrane for all – better evidence for better health decisions’](#) in Edinburgh: Veranstalter ist Cochrane UK.
- **05.10.2018:** [Workshop „Ja, aber ...“ Gespräche mit „nicht-motivierten“ Patienten](#) in Würzburg: Veranstalter ist das Zentrum Patientenschulung e. V.
- **06.10.2018:** [Workshop „Selbstmanagementstrategien für „motivierte“ Patienten“](#) in Würzburg: Veranstalter ist das Zentrum Patientenschulung e. V.
- **10.-12.10.2018:** [17. Deutscher Kongress für Versorgungsforschung: Personenzentriert forschen, gestalten und versorgen](#) in Berlin: Veranstalter ist das Deutsche Netzwerk Versorgungsforschung e.V.
- **19.-20.10.2018:** [Train-The-Trainer „Curriculum Rückenschule der Deutschen Rentenversicherung Bund“](#): in Würzburg: Veranstalter ist das Zentrum Patientenschulung e. V.
- **02.-04.11.2018:** [37. Jahrestagung Rehapsychologie](#) in Erkner: Veranstalter ist die Fachgruppe Klinische Psychologie in der Rehabilitation des Berufsverbands Deutsche Psychologinnen und Psychologen.

### 3. Veröffentlichungen

- Andreeva, E. et al. (2017): [Risk of psychological ill health and methods of organisational downsizing: a cross-sectional survey in four European countries](#)
- Bährer-Kohler, S. und Carod-Artal, F. J. (2017): [Global Mental Health](#)
- Deutsches Krebsforschungszentrum (2017): [Alkoholatlas Deutschland 2017](#)
- Die Bundesregierung (2017): [Leitlinien für das neue EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation: Positionspapier der Bundesregierung](#)
- ECDC, EFSA Panel on Biological Hazards and EMA Committee for Medicinal Products for Veterinary Use: [ECDC, EFSA and EMA Joint Scientific Opinion on a list of outcome indicators as regards surveillance of antimicrobial resistance and antimicrobial consumption in humans and food-producing animals](#)
- Eskola, K. et al. (2017): [Maintaining family life balance while facing a child's imminent death—A mixed methods study](#)
- European Heart Network (2017): [Transforming European food and drink policies for cardiovascular health](#)
- Nationale Armutskonferenz (2017): [Armutrisiko Geschlecht: Armutslagen von Frauen in Deutschland](#)
- Nationales Zentrum Frühe Hilfen in der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung in Kooperation mit dem Deutschen Jugendinstitut e.V. (2017): [Babyschreien und Schütteltrauma: Aufklärungsbedarf in der Bevölkerung](#)
- Nationales Zentrum Frühe Hilfen in der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung in Kooperation mit dem Deutschen Jugendinstitut e.V. (2017): [Suchtanzeichen bei Eltern mit Kleinkindern](#)
- Nationales Zentrum Frühe Hilfen in der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung in Kooperation mit dem Deutschen Jugendinstitut e.V. (2017): [Psychische Belastungen bei Eltern mit Kleinkindern](#)
- Nielsen, M. W. et al. (2017): [One and a half million medical papers reveal a link between author gender and attention to gender and sex analysis](#)
- Nigatu, Y. T. et al. (2017): [Does obesity along with major depression or anxiety lead to higher use of health care and costs? A 6-year follow-up study](#)
- Lachytova, M. et al. (2017): [Associations between self-rated health, mental health problems and physical inactivity among urban adolescents](#)
- Lambert, J. D. et al. (2017): [Assessment of fidelity in individual level behaviour change interventions promoting physical activity among adults: a systematic review](#)
- OECD (2017): [The Pursuit of Gender Equality: An Uphill Battle](#)
- Wagner, C. S. und Jonkers, K. (2017): [Open countries have strong science](#)
- Wolff, J. et al. (2017): [Arbeitszeitverteilung von Ärzten in einem deutschen Universitätsklinikum](#)
- World Health Organization (2017): [Incentives and disincentives for reducing sugar in manufactured foods](#)
- World Health Organization (2017): [WHO Guidelines on Ethical Issues in Public Health Surveillance](#)
- Zimmer, K.-P. (2017): [Wiederbelebung der Arzt-Patienten-Beziehung](#)

#### 4. Internetportale

- [www.aelter-werden-in-balance.de](http://www.aelter-werden-in-balance.de): Die **Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung** hat ihr Portal erweitert um einen [Adventskalender](#) mit Übungen aus dem [AlltagsTrainingsProgramm](#).
- [www.bzfe.de](http://www.bzfe.de): Das Portal wird von der **Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung** herausgegeben und stellt vielfältige Informationen zu den Themen Ernährung, Lebensmittel und nachhaltigen Konsum bereit.
- [www.kenn-dein-limit.de](http://www.kenn-dein-limit.de): Die **Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung** stellt hier Informationen, Tests und Beratungsangebote zum Thema Alkoholkonsum bereit.
- [www.maennergesundheitsportal.de](http://www.maennergesundheitsportal.de): Die **Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung** hat ihr Portal u.a. ergänzt um eine [Wissensreihe Männergesundheit](#).
- [www.migration-gesundheit.bund.de](http://www.migration-gesundheit.bund.de): Das Portal wird vom **Bundesministerium für Gesundheit** herausgegeben und bietet Informationen zum Gesundheitswesen, Gesundheit und Vorsorge, Pflege sowie Sucht und Drogen an. Unterschiedliche Informationen sind teilweise in bis zu 20 Sprachen verfügbar.
- Einen Überblick über weitere Internetportale finden Sie [hier](#).

#### 5. Stellenangebote sowie Möglichkeiten der Mitarbeit

- Das **Institut für Allgemeinmedizin der Goethe-Universität Frankfurt am Main** sucht ab sofort [mehrere Ärzte oder Gesundheitswissenschaftler](#) für die Mitarbeit in Forschungsprojekten (z.B. zu Polypharmazie, Patientensicherheit, Herzinsuffizienz, psychiatrischen u.a. chronischen Krankheiten) und für die Mitarbeit in der Konzeption und Durchführung von Lehrveranstaltungen in der Aus- und Weiterbildung. Gewünscht wird eine Mitarbeit im Umfang von 50-100% für mindestens 12 Monate und länger. Es können 18 Monate der Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin können angerechnet werden.
- Das **Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen** hat eine Ausschreibung gestartet bezüglich der [Erstellung eines HTA-Berichts/HT17-05 Angststörungen](#): Führt der ergänzende Einsatz der Eye Movement Desensitization and Reprocessing Therapie bei psychotherapeutischen Behandlungs- und Anwendungsformen zu besseren Ergebnissen? Gesucht werden mindestens ein Methodiker, ein Kliniker sowie ein Gesundheitsökonom. Die Frist endet am **15.12.2017**.
- Beim **Landkreis Lörrach**, Fachbereich Jugend & Familie, ist in der Psychologischen Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete Teilzeitstelle (50 %) als [Psychologin \(Diplom / Master\) in der Fachstelle Frühe Hilfen](#) in der Außenstelle Weil am Rhein zu besetzen. Die Fachstelle Frühe Hilfen ist ein präventiv ausgerichtetes Angebot für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern sowie für werdende Eltern. Sie sollen durch das kostenfreie, freiwillige und vertrauliche Beratungsangebot möglichst frühzeitig erreicht und unterstützt werden. Die Frist endet am **31.12.2017**.

## 6. Weitere Informationen

- Das **Bundesministerium für Arbeit und Soziales** fördert die Einrichtung einer [ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung](#). Diese stärkt als Teil des neuen Bundesteilhabegesetzes die Eigenverantwortung und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen durch unabhängige Beratungsangebote. Um die Beratungsangebote zu vernetzen, Standards zu setzen und Schulungen durchzuführen, wird die Fachstelle Teilhabeberatung eingerichtet. Am 01.12.2017 wurde Einblick in die Arbeit der Fachstelle gegeben und ein Austausch zur Vernetzung der regionalen Beratungsangebote ermöglicht. Die unabhängigen Beratungsstellen sollen eine Lotsenfunktion einnehmen und bereits aufgesucht werden können, bevor Leistungen zur Rehabilitation und Teilhabe beantragt werden.

### **Herausgeber:**

Prof. Dr. Erik Farin-Glattacker und Susanne Walter

Koordinierungsstelle Versorgungsforschung der Medizinischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Sektion Versorgungsforschung und Rehabilitationsforschung des Instituts für Medizinische Biometrie und Statistik am Universitätsklinikum Freiburg

Hugstetter Str. 49

79106 Freiburg

### **Zielsetzung:**

Unser Newsletter ist Teil unserer Aktivitäten zum Ausbau der Versorgungsforschung in Baden-Württemberg. Unsere Aktivitäten werden ermöglicht durch die Förderung folgender Ministerien: Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg sowie das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg.

### **Anmeldung:**

Sie haben den Newsletter weitergeleitet bekommen und möchten ihn gerne direkt erhalten? Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#) mit dem Betreff „Newsletter Anmeldung“. Falls Sie ihn nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter Abmeldung“.

### **Mitgestaltung:**

Sie können uns jederzeit per E-Mail über Ihre Aktivitäten in der Versorgungsforschung informieren. Nach Prüfung nehmen wir Ihre Informationen gerne in unseren Newsletter mit auf.

### **Sprachgebrauch:**

Der Gebrauch von männlichen Bezeichnungen in diesem Newsletter dient der besseren Lesbarkeit. Natürlich beziehen sich alle Aussagen ausnahmslos auf beide Geschlechter.